

- J. G. Cotta'sche Buchhdlg. Nachf. in Stuttgart.**  
 Catalogue-No.  
 154. Wildbrandt, Die Osterinsel. I.  
**Ries & Erler in Berlin.**  
 154. Liebling, J., Capriccietto u. Mazurka.  
**Martin Oberdörffer in Leipzig.**  
 154. Umlauft, P., Evanthia. Oper.  
**Otto Forberg in Leipzig.**  
 154. Meyer-Helmund, E., „Im Mondschein“. „Einsamkeit“. „Zwiesgespräch“. „Unter ihrem Fenster“.  
**Bosworth & Co. in Leipzig.**  
 154. Zeller, C., Orch.-Werke: „Schöne Frau“; „Bin schon da“. „Ah das ist d. Obersteiger“. „Schöne Frau, nie wollt ich's“. „Ja dort in d. Bergen“. „Der Tag bricht an“.  
 16. Juni 1894:  
**Rob. Forberg in Leipzig.**  
 155. Rheinberger, Jos., Op. 177. Concert Gmoll.  
 22. Juni 1894:  
**Ed. Bote & G. Bock in Berlin.**  
 155. Mascagni, P., Potp. Cavall. rust. f. Par. Besetzg.  
**N. Simrock in Berlin.**  
 155. Zarzycki, A., Op. 39. 2<sup>me</sup> Mazurka, p. Viol. et Po.  
**C. F. W. Siegel's Musikhdlg. (R. Linnemann) in Leipzig.**  
 155. Hofmann, H., Op. 113. Nord. Meerfahrt. Chor.  
**Johann André in Offenbach.**  
 155. Kramer, W., Krausköpfchen; 6hdg.  
 155. Philipp, R., Skaresbrick-Gavotte, f. Pfte.  
 155. Strigl, F., Wiegenlied, f. Cello u. Pfte.  
 155. Jambor, E., Gesänge (Liebesgruss. Nachtgesang. Ich darf dich nicht lieben. Mignon. Zum Tagesschluss.)  
 155. Stix, C., Traumgeister, Part., Stn., Pfte.  
 155. Weingartner, F., Gesänge: „Rübezahl“. „Der Traumgott“. „Liebe im Schnee.“

25. Juni 1894:  
**Schott Frères in Brüssel.**  
 Catalogue-No.  
 126. Gabriel Marie, Comp. f. Viol. u. Pfte.: I. Simplicité; II. Insouciance; III. Quiétude; IV. Souvenir; V. Mélancolie; VI. Allégresse.  
**Jul. Heinr. Zimmermann in Leipzig.**  
 156. Köhler, E., Fant. f. Flöte u. Pfte. Op. 61, No. II. „Die Sense“; No. III. „Auf dem Felde.“  
**Schlesinger'sche Buch- u. Musikhdlg. in Berlin.**  
 156. Brockway, H., Klaviercomp. Op. 8, No. 1—6.  
**Heinrichshofen's Verlag in Magdeburg.**  
 156. Fielitz, A. von, Op. 31, No. 4. Tarantelle.  
**Otto Forberg in Leipzig.**  
 156. Meyer-Helmund, E., Menuet. Petit Chanson. d'amour. Valse mignonne. Marche des Gnomes.  
 156. Reinecke, C., In der Frühe. Was am Mittag. Vorüberzieh. Wetter. Am Abend. Unterm Sternenhimmel.  
**Bosworth & Co. in Leipzig.**  
 156. Durra, H., Capriccio.  
 156. Meyer-Helmund, E., One and One make Two (in F u. As).  
**Johann André in Offenbach.**  
 156. Eyles, J., Unser Herrgott. Chor.  
 156. Stix, C., Habanera (in 3 Ausgaben).  
**A. Cranz in Brüssel.**  
 156. Eilenberg, R., Dans la Forge.  
 26. Juni 1894:  
**Adolph Brauer (F. Plötner) in Dresden.**  
 156. Behr, F., Klaviercompositionen, Op. 657 No. 1. Heimweh. No. 2. Aus dem Hochland. No. 9. Spieldose. No. 12. Lockenköpfchen.

## Nichtamtlicher Teil.

### Buchhändlerische Ausfuhrstatistik und Remittenden.

Am 8. Dezember 1894 ist ein wichtiges Birkular der Schweizerischen Ober-Zolldirektion an den Buchhandel zur Versendung gelangt, demzufolge vom 1. Januar 1895 ab bei den Sendungen der schweizerischen Buchhändler ins Ausland in der Deklaration auseinandergehalten werden muß, was schweizerischen Ursprungs ist und was aus dem Auslande stammt und nur als Remittenden dorthin zurückgeht.

Die Zuschrift lautet:

»Bern, 8. Dezember 1894.

»Die schweizerische Handelsstatistik ist in den letzten Jahren bemüht gewesen, die Einfuhrziffern der Schweiz aus dem Auslande immer mehr auf den wirklichen Bedarf und Konsum fremder Produkte zu reduzieren, unter Ausscheidung alles desjenigen, was aus irgend welchen Gründen wieder nach dem Auslande zurückgeht.

»Ein nicht unbedeutender Posten dieser letztern Art sind nun im Buchhandel die Remittenden.

»Bisher waren dieselben in der schweizerischen Einfuhrstatistik inbegriffen, als ob sie nach der Schweiz verkauft worden wären, während sie doch naturgemäß ausgeschieden und besonders behandelt werden müssen.

»Um diese Ausscheidung künftig bewerkstelligen zu können, möchten wir Sie hierdurch bestens ersuchen, vom 1. Januar 1895 an die roten Ausfuhrdeklarationen für Ihre sämtlichen Sendungen nach dem Auslande nicht nur per Post (siehe Beilage I), sondern auch per Bahn (siehe Beilage II) selbst ausfertigen zu wollen und auf jeder Deklaration nach Nettogewicht und Wert auseinanderzuhalten, wie viel vom Inhalt der Sendungen Schweizer Produkt und wie viel bloße Remittenden sind.

»Antiquarische Sendungen, die nach dem Auslande verkauft werden, sind wie Schweizer Produkte zu behandeln.

»Alle Angaben der Deklarationen werden nur für die amtlichen Publikationen der schweizerischen Handelsstatistik verwendet und stets mit vollster Diskretion behandelt werden.

»Im Interesse einer richtigen Darstellung des regen Verkehrs der Schweiz mit dem Auslande in litterarischen Erzeugnissen ersuchen wir Sie angelegentlichst, uns Ihre hochschätzbare Mitwirkung in obigem Sinne zuteil werden zu lassen.

»Mit vorzüglicher Hochschätzung!

Schweizerische Ober-Zolldirektion: Meyer.«